

Ein semiotisches Beschreibungsmodell ontischer Provenienz

1. Es sei das folgende Beschreibungsmodell für künftige ontische und raumsemiotische Analysen vorgeschlagen. Anders als die von Bense (ap. Bense/Walther 1973, S. 80) erarbeiteten Kategorien, die auf den semiotischen Objektbezug beschränkt sind, umfaßt das nachstehende Modell alle drei Zeichenbezüge und bietet zudem eine deskriptive Triade für die allgemeine, nicht-trichotomisch subkategorisierte Zeichenrelation (vgl. Bense 1975). Die Relevanz der hier vorgeschlagenen, aus der Ontik stammenden Begrifflichkeit wird mit je einem ontischen Modell für jede Kategorie bzw. Subkategorie aufgezeigt.

Z	Medialität	Faktizität	Konnexialität
M	Materialität	Figurativität	Situativität
O	Anpassung	Annäherung	Unabhängigkeit
I	Offenheit	Abgeschlossenheit	Vollständigkeit

2. Der semiotische M-Bezug

2.1. Materialität



Rue Palatine, Paris

2.2. Figurativität



Rue Berthe, Paris

2.3. Situativität



Rue de Grancey, Paris.

3. Der semiotische O-Bezug

3.1. Anpassung



Rue des Déchargeurs, Paris

3.2. Annäherung



Rue Rosenwald, Paris

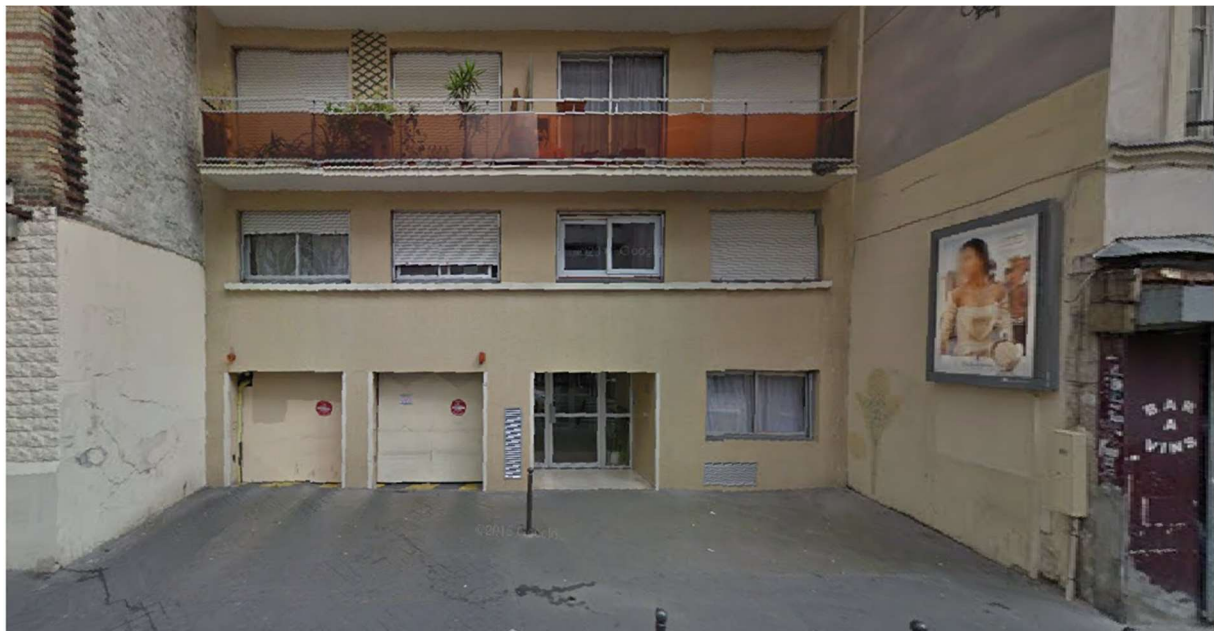
3.3. Unabhängigkeit



Rue des Plantes, Paris

4. Der semiotische I-Bezug

4.1. Offenheit



Rue de Montreuil, Paris

4.2. Abgeschlossenheit



Cité de Trévis, Paris

4.3. Vollständigkeit



Rue de la Villette, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth (Hrsg.), Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

26.3.2021